

PRESSEMITTEILUNG

Initiative Tierwohl: künftig drei Tierwohlprogramme

- Neben dem bekannten Tierwohlprogramm in Haltungsform Stufe 2 startet die ITW Programme für die Stufen 3 und 4
- Verbraucher finden beide neuen Produktsiegel voraussichtlich ab Mitte 2026 in den Märkten des Lebensmitteleinzelhandels
- Landwirte können sich ab März 2026 für die neuen Programme anmelden

Initiative Tierwohl GmbH
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Bonn / Berlin, 15.01.2026 – Die Initiative Tierwohl (ITW) gab heute während der Grünen Woche in Berlin bekannt, dass sie neben ihrem weit verbreiteten Tierwohlprogramm in der Haltungsform Stufe 2 zwei weitere Programme einführt. Ab März 2026 können sich Hähnchen-, Puten- und Schweinemäster für die Programme „Initiative Tierwohl Frischluftstall“ in Haltungsform Stufe 3 und „Initiative Tierwohl Auslauf“ in Haltungsform Stufe 4 anmelden. Voraussichtlich ab April 2026 finden dann die ersten Audits auf den Betrieben statt. Verbraucherinnen und Verbraucher können Fleisch anhand der beiden neuen Produktsiegel voraussichtlich ab Mitte 2026 im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) erkennen. Entsprechende Programme für die Rinderhaltung plant die ITW ebenfalls zeitnah umzusetzen. Das breitenwirksame Programm der ITW für die Haltungsform Stufe 2 hat inzwischen Marktanteile bei Geflügel von über 90 Prozent, bei Schwein von über 60 Prozent und bei Rind von ungefähr 20 Prozent erreicht und bleibt weiter auf Wachstumskurs.

„Die Zeit ist reif für ITW-Programme in den Haltungsform Stufen 3 und 4“, erklärt Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl GmbH.

„Inzwischen wurden 176 Programme in die Haltungsform eingeordnet, die meisten davon in die Haltungsform Stufen 3 und 4. Diese Marktentwicklung spiegelt sich auch im Sortiment des LEH wider. Zugleich werden durch die in nationales Gesetz gegossene EmpCo-Richtlinie der EU die Anforderungen an diese Programme komplexer. Die ITW bietet durch ihre neuen Programme Lösungen für die Branche, wenn bestehende Programme nicht mehr weitergeführt werden können. Die neuen ITW-Programme für die Haltungsform Stufen 3 und 4 sind also unser Angebot für Marktteilnehmer, die gerne mehr Ware in den höheren Haltungsformen anbieten wollen und



sind zudem auch für die Unternehmen interessant, die ihre eigenen Programme aufgrund der komplexen rechtlichen Anforderungen nicht mehr weiterführen können.“

Die neuen ITW-Programme bauen auf den Anforderungen der ITW in der Haltungsform Stufe 2 „Stall plus Platz“ auf, werden aber ergänzt um die jeweiligen Anforderungen der Haltungsform Stufen 3 und 4. Das neue ITW-Programm „Frischlufstall“ setzt also die Teilnahme am QS-System, sowie alle weiteren Anforderungen der „Initiative Tierwohl Stall plus Platz“, wie etwa Monitoringprogramme, Weiterbildungsmaßnahmen und tierartspezifische Anforderungen, wie etwa Lichtprogramm und Fußballengesundheit bei Geflügel sowie Buchtenstruktur und Raufutter für die Schweine, voraus. Dazu kommen dann die Anforderungen der Haltungsform Stufe 3. Auch das neue ITW-Programm „Auslauf“ setzt die Erfüllung aller Anforderungen des Programms „Initiative Tierwohl Stall plus Platz“ voraus, ergänzt sie jedoch um die Anforderungen der Haltungsform Stufe 4, wie zum Beispiel ein erweitertes Platzangebot und ständigen Zugang zum Auslauf.

Durch diese Kriteriensystematik bauen die ITW-Programme für die einzelnen Haltungsform Stufen aufeinander auf. Für die Tierhalter erwächst daraus der Vorteil, dass sie flexibler zwischen den Haltungsform Stufen wechseln können. Und die Vermarkter können die Ware einer höheren Stufe bei Bedarf ohne Mengenbegrenzung in einer niedrigeren Stufe vermarkten.

Das neue Siegel für das Programm „Initiative Tierwohl Frischlufstall“ erinnert mit dem gelben Rahmen an das bekannte ITW-Siegel mit dem blauen Haken, das Fleisch in der Haltungsform Stufe 2 kennzeichnet. Aber das neue Programmsiegel weist im Unterschied zum altbekannten einen orangefarbenen Haken auf, dessen Farbe eine Assoziation zur entsprechenden Haltungsform Stufe 3 – ebenfalls orange – hervorruft. Ferner ist zur eindeutigen Zuordnung der Schriftzug „Frischlufstall“ auf weißem Grund unterhalb des gelben Rahmens zu sehen.

Das ebenfalls neue Produktsiegel für das Programm in der Haltungsformstufe 4 verfährt nach demselben Prinzip: auch hier macht der gelbe Rahmen die Zugehörigkeit zum ITW-Siegelsystem deutlich. Allerdings

Initiative Tierwohl GmbH
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



markieren hier ein grünes Häkchen und der Schriftzug „Auslauf/Weide“ unter dem gelben Rahmen die Einordnung in die Haltungsform Stufe 4.

Beide neuen Produktsiegel wurden in Kombination mit dem altbekannten Siegel zahlreichen Verbrauchertests unterzogen, um sicherzustellen, dass einerseits eine Assoziation mit dem bereits bekannten Siegel der Stufe 2 gegeben, andererseits eine Verwechslungsgefahr ausgeschlossen ist. Das Votum der Verbraucherinnen und Verbraucher war hier eindeutig. Jedes Siegel für sich wird der entsprechenden Haltungsform Stufe zugeordnet, zugleich werden alle drei Siegel mit der bekannten Initiative Tierwohl assoziiert.

Initiative Tierwohl GmbH
Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Die Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnen ausschließlich Produkte, die von Tieren aus an der Initiative Tierwohl teilnehmenden Betrieben stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. www.initiative-tierwohl.de



Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Initiative Tierwohl GmbH

Schwertberger Straße 14
53177 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

